



Gemeinde am  
Döhrener Turm

Ev.-Freikirchliche Gemeinde  
am Döhrener Turm,  
AK Weltverantwortung

[gemeindebuero@efgadt.de](mailto:gemeindebuero@efgadt.de)



Rettungskette für  
Menschenrechte

#HandinHand  
18. September 2021

[www.rettungskette.eu](http://www.rettungskette.eu)



Vorstand

[netzwerk-f-u-m@gmx.de](mailto:netzwerk-f-u-m@gmx.de)

**16.09.2021**

## PRESSEINFO 2

### RETTUNGSKETTE FÜR MENSCHENRECHTE Samstag, 18.09.2021, 12 - 12.30 Uhr

Zur Aktion RETTUNGSKETTE FÜR MENSCHENRECHTE am Samstag, 18.09., 12-12.30 Uhr, laden der Verein Netzwerk Flüchtlingshilfe & Menschenrechte, die Gemeinde am Döhrener Turm sowie der Janusz Korczak Verein in die Südstadt ein. Weitere Organisationen unterstützen die 30-Minuten-Aktion in Hannover, die an der Stadtbahn-Haltestelle „Döhrener Turm“ beginnt und bis zum Wohnheim für Geflüchtete in der Hildesheimer Straße führt. Der Veranstaltungskreis ist Teil der „Initiative RETTUNGSKETTE“, einer halbstündigen symbolischen ‚Menschenkette‘. Sie wird von der Zivilgesellschaft in drei europäischen Ländern getragen, beginnt in Hamburg, geht über Hannover, Köln, Stuttgart, Innsbruck, Bozen, Verona nach Padua und endet in Chioggia nahe Venedig. Das Ziel: „Wir setzen ein Zeichen für Menschlichkeit, Menschenrechte und gegen das Sterben im Mittelmeer, verursacht durch die europäische Abschottungspolitik“.

Die Kooperationspartner in Hannover erklären: „Gemeinsam betonen wir die Menschlichkeit als europäischen Grundwert gegen das Ertrinkenlassen im Mittelmeer. Zusammen stehen wir für Seenotrettungsmissionen Europas, eine Unterstützung von Seenot-Rettungsschiffen der Zivilgesellschaft, Sichere Häfen, solidarische Städte und eine humane Flüchtlingspolitik“.

Bundesorganisationen wie „Jugend rettet“, Misereor, Sea-Watch unterstützen diese europäische Initiative, mehr als 270 lokale und regionale Gruppen der Zivilgesellschaft wirken mit (Stand: 09.09.21) sowie prominente UnterstützerInnen aus Kultur, Wissenschaft und Politik (s. [www.rettungskette.eu/de/partner-des-projekts/](http://www.rettungskette.eu/de/partner-des-projekts/)): „Menschenrechte gelten nicht nur für weiße, privilegierte EuropäerInnen. Wir fordern ein Europa, das keine Festung baut, sondern alle Menschen als das behandelt, was sie sind: gleich und frei in Würde und Rechten“.

Am INFOSTAND, Hildesheimer Str. 203, gibt es von 12-12.30 Uhr kurze Wort- und Musik-Beiträge: Ein Grußwort von **Doris Schröder-Kopf**, MdL und niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, einen Auszug aus dem Theaterstück „Das Boot ist voll“ mit dem Autor **Antonio U. Riccò**, AG Lampedusa, kurze Percussion-Stücke der Musikerin **Ulli Meinholz**, Trommelschule ILU. **Dang Chau Lam**, Vorstandsmitglied des Vietnam-Zentrums Hannover, erinnert an die humanitäre Initiative der niedersächsischen Landesregierung mit Ministerpräsident Ernst Albrecht, durch die 1978 die ersten 1.000 „boat-people“ aus Vietnam gerettet und in Niedersachsen aufgenommen wurden. Mit aktuellen Forderungen der **Seebrücke** klingt der Infostand aus.

Eine MENSCHENKETTE fädelt sich zeitgleich auf dem Fußweg der Hildesheimer Straße ein paar hundert Meter stadteinwärts Richtung Wohnheim für Geflüchtete. Für die Beteiligten stehen bedruckte Abstandhalter der Initiative RETTUNGSKETTE zur Verfügung.

Auf dem Parkplatz am Wohnheim findet ein abschließendes KREIS-GESPRÄCH rund um einen Rettungsring statt: Berichte über die Niedersachsen-Kampagne der **Seebrücke**, das **Leyla-Projekt** der Döhrener Gemeinde u.a. Vorhaben laden zu weiterem zivilgesellschaftlichen Handeln für die Ziele der RETTUNGSKETTE ein.